

Sammlung Franz Holter

Steingasse Nr. 1.

Weihwasser-
kessel.

Weihwasserkessel aus Silber, halbrunde, gebuckelte Schale mit Perlstab besetzt, vor einer Rückwand, die JHS in Strahlenglorie enthält und reich mit getriebenen Blumen und stacheligen Ranken versehen ist. An der Rückseite Würdenzeichen, Augsburger Beschau und Meistermarke $\begin{matrix} H & F \\ S \end{matrix}$ (R² 505) und gravierte Inschrift: *Andenken von deinem Bruder Alois und Familie 1831*. Um 1700 (Fig. 58).

Fig. 58.



Fig. 55 Nußhäher von F. G. Waldmüller, Sammlung Baron Hiller-Schönaich (S. 38)



Fig. 56 Erdbeerstudien von F. G. Waldmüller, Sammlung Dr. Hinterstoisser (S. 39)

Sammlung Frau Hupfauf und Fräulein Ruperta Spängler

Ludwig-Viktor-Platz Nr. 2.

Erbter Familienbesitz der seit der Mitte des XVIII. Jhs. in Salzburg ansässigen, mit verschiedenen Salzburger Patriziergeschlechtern verschwägerten Familie Spängler.

Gemälde.

Gemälde: 1. Öl auf Leinwand; 38 × 59 cm; Porträt eines kleinen Mädchens in ganzer Figur, Annaliese Heilmayr, mit einem Blumenkorb in der Hand. Anfang des XVIII. Jhs.

2. Öl auf Leinwand; Halbfigur des Herrn Georg Spängler im Alter von 55 Jahren mit einem Brief mit seiner Adresse in Bruneck in der Hand. Bezeichnet: 1736.

3. Öl auf Leinwand; 65 × 86 cm; Halbfigur des Franz Anton Spängler in grünschwarzem Rock und roter Weste mit Silberborte, in der Hand einen Brief mit seiner Adresse haltend. Bezeichnet: 1756.

4. Pendant dazu, seine dritte Gattin Maria Theresia in blauem ausgeschnittenem Kleid.